

Till R. Kuhnle

Das Fortschrittstrauma

Vier Studien zur Pathogenese
literarischer Diskurse

**STAUFFENBURG
VERLAG**

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über

<<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Als Habilitationsschrift auf Empfehlung der Philologisch-historischen Fakultät der Universität Augsburg gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

© 2005 · Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH
Postfach 25 25 · D-72015 Tübingen
www.stauffenburg.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Werkdruckpapier.

Printed in Germany

ISSN 0940-3795
ISBN 3-86057-162-1

Inhalt

Einleitung	11
I. Jules Verne: Das 19. Jahrhundert zu Ende denken – ein Versuch	21
0. Prolegomena	23
1. Kapitän Nemo oder der Mythos des 19. Jahrhunderts	24
1.1. Der letzte Romantiker: Prometheus-Nemo	30
1.2. In Freiheit gefangen	37
1.3. Das Faszinosum Nemo	41
1.4. Mythos und Gemütlichkeit: der Chronotopos des Inventars	45
1.5. Der Kanon der Wissenschaften: eine Revision der Idee vom Fortschritt	60
1.6. Versuche, die Gesellschaft vor dem Überhitzen zu schützen	68
1.7. Die Grenzen – oder von der Eschatologie des Inventars	75
1.8. Das Ende des Titanen	80
2. Jeder Fortschritt zu seiner Zeit: <i>Robur le conquérant</i> und <i>Maître du Monde</i>	83
3. Märchenhafter Kapitalismus: <i>Les 500 Millions de la Béguin</i>	86
4. Um die Apokalypse betrogen: Das 20. Jahrhundert als Anti-Utopie	104
5. Szenarien eines Neubeginns?	113
II. Missbrauchte Apokalyptik	123
1. Die Rhetorik der Zäsur: Apokalyptik zwischen “akuter Eschatologie” und Mythos der Katastrophe	125
1.1. Die Genese einer Rhetorik der Zäsur im Zeichen der Krise	125
1.2. Der repressive Ton der apokalyptischen Rede	135
1.3. Digression: Beispiele apokalyptischer Rhetorik	140
1.3.1. Nodier	140
1.3.2. Musset	141
1.3.3. Hugo	142
2. Vom Unzeitgemäßen der Apokalyptik: Ernest Renan	144
3. Exkurs: Die kitschige Stimmung des Untergangs	149
4. Die Ideologie des katastrophalen Untergangs	152
5. Der Millenarismus: eine politische Theologie der zweiten Chance	169
5.1. Millenarismus zwischen Hoffnung und Terror	169
5.2. Zu einer anthropologischen Bestimmung von <i>perfectibilité</i> und <i>progrès</i> : Fontenelle und Rousseau	200
5.3. Der Millenarismus im Fortschrittsdenken der Aufklärung	204
5.3.1. Kant	204
5.3.2. Condorcet	210
5.4. Exkurs: die nicht endende Rede vom Ende der Geschichte	219
6. Die Beharrlichkeit des Millenarismus	224

6.1. Der Blick in die Zukunft	224
6.1.1. Utopie zwischen Fortschrittsoptimismus und -kritik.....	224
6.1.2. Das Gericht über Louis XIV (<i>L'An 2440</i> von Mercier).....	232
6.2. Apologie der <i>Révolution complète</i> – Rétif: <i>L'An 2000</i>	233
6.3. Die Allegorie der revolutionären Apokalypik – Maréchal: <i>Le Jugement dernier des rois</i>	240
6.4. Exkurs: Sade – die negative Utopie als Topos der Umkehr	249
6.5. Das Millennium der Saint-Simonisten	255
6.6. Das jüngste Gericht als Standgericht? <i>Utopie und progrès</i> bei Hugo – mit einer Digression zu Auguste Comte	262
6.7. Der Millenarismus Zolas und die Dritte Republik	273
6.8. Die Dritte Republik zu Ende gedacht: Anatole France	285
6.8.1. <i>Par la Porte de corne ou par la porte d'ivoire:</i> utopische Vision vom dialektischen Materialismus	286
6.8.2. <i>L'Ile des Pingouins:</i> die nicht enden wollende Geschichte	295
7. Endspiele	299
8. Entleerte Eschatologie und Abenteuer: existentielle Apokalypik	305
9. Faschistendämmerung	317
9.1. Entpolitisierte Faschismus: Robert Brasillach	317
9.2. Der Triumph des Reinen: Céline	320
9.3. Die 'Opfertheologie' bei Drieu La Rochelle	338
III. Die Austreibung des Fortschritts aus dem Geiste der Wissenschaft	353
1. <i>Fin de siècle</i> – et après? Eine antizipierende Rückschau.....	355
1.0. Prolegomena.....	355
1.1. Dualistisches Denken und anthropologischer Pessimismus: Anmerkung zu Nietzsche und Freud	359
1.2. Die Hure Babylon und Salomé – Die Untergangsstimmung des <i>Fin-de-siècle</i> bei Nordau und Huysmans	367
1.3. Ein physikalischer Beitrag zu Philosophie und Kulturtheorie: das zweite Gesetz der Thermodynamik	374
1.4. Das Orakel vom Untergang des Abendlandes: Oswald Spengler... 381	
1.5. Exkurs: Das unanimistische Bild der Großstadt – Jules Romains und René Schickele	392
1.6. Entropie und Eschatologie.....	398
2. Der Trost des Ethnologen (Eliade).....	401
3. Der Kulturpessimismus bei Lévi-Strauss	420
3.1. Vom edlen Wilden zur Dampfmaschine	420
3.2. Die Trauer des Ethnologen.....	429
3.3. Mythos zwischen Kunst und Ideologie	435
3.4. Die Götterdämmerung des Mythos	441
4. Informationstheorie: Kulturpessimismus und Historismus	445

IV. Messianismus: die jüdische Antwort auf Apokalyptik und Mythos.....	455
0. Prolegomena: die Permanenz der Katastrophe	457
1. Die Hoffnung in der Katastrophe	467
2. Der Messias kommt auf leisen Sohlen	472
3. Digression: Tradition und Latenz	477
4. Die messianische Rettung der Kategorie "Fortschritt"?	479
5. Messianismus des Stillstandes? Anmerkungen zu den <i>nouveaux</i> <i>philosophes</i>	483
6. Geschichte jenseits des Totalitarismus? Derrida beschwört den Geist von Marx	493
7. Die Unhintergebarkeit des Neuen.....	499
Epilog: "L'écrivain est comme la cavalerie"	507
Bibliographie.....	517